

Auszug aus der Niederschrift über die Waldbegehung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 29.04.2021

Handlungsbedarf an den Bäumen „Auf der Birke/Schwarzenberg“

Aufgrund Mitteilung des Försters besteht Handlungsbedarf an den Bäumen „Auf der Birke“/„Schwarzenberg“. Aus Verkehrssicherungsgründen wurden die vorhandenen Ruhebänke zunächst vom gemeindlichen Bauhof entfernt, da die Standorte nicht mehr ausreichend sicher waren und Gefahr durch herabfallende Äste bestand.

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss soll sich nun bei der Waldbegehung selbst ein Bild von den Gegebenheiten machen.

Insbesondere ist zu beraten, ob und in welchem Umfang Maßnahmen (Rückschnitte etc.) durchgeführt werden sollen und was mit den Ruhebänken künftig geschieht.

Der Förster der Gemeinde, Herr Volker Schiller, erörtert den Anwesenden die Problematik.

Der Wald hat unter der Trockenheit und Hitze der vergangenen Sommer stark gelitten. In vielen Waldbeständen zeigen sich zunehmend absterbende und komplett abgestorbene Bäume. Betroffen sind insbesondere Kiefern, Fichten und Buchen.

Viele ältere Bäume sind tot oder ganz erheblich geschädigt. Dies ist für den Waldbesucher in vielen Fällen nicht ohne weiteres erkennbar, da häufig der Blick in die Baumkronen durch zwischenständige, noch belaubte Bäume versperrt ist.

Auch im Bereich der Ruhebänke „Auf der Birke/Schwarzenberg“ sind die Bäume geschädigt und es bedarf aus Verkehrssicherungsgründen dringend sicherheitsrechtlicher Maßnahmen.

Durch das Aufstellen der Ruhebänke wird der Spaziergänger „eingeladen“ sich auszuruhen, was eine gewisse Sicherheit vermittelt.

Aus Gründen der Amtshaftung muss die Gemeinde tätig werden.

Von der Firma Dietz-Gartenservice Baumpflege, Bessenbach liegt ein Angebot für die notwendigen Arbeiten vor. Hierfür wurden insgesamt 2 Arbeitstage kalkuliert - rund 6.100,00 € brutto.

Es besteht Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern, die Bäume, die über die Ruhebänke ragen von Totholz und losem Geäst zu befreien, so dass eine weitere Nutzung möglich ist.

Nach kurzer Umfrage durch den Bürgermeister wird die Zustimmung erteilt, dass die Beauftragung durch die Verwaltung erfolgen kann. Die Arbeiten sind in entsprechendem Maße durchzuführen. Dabei soll insbesondere der Lebensraum der Tiere so wenig wie möglich beeinträchtigt und die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger bei Nutzung der Bänke hergestellt werden.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.